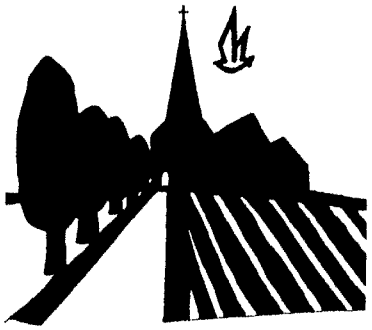


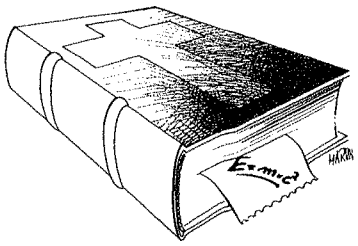
LEBENSLICHT

Gemeindeblatt

für die Gemeinde in und um Röbel
September, Oktober, November 2017

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Röbel

ANDACHT



Liebe Leser,

überdenken Sie auch manchmal die Wunder der Werke unseres Schöpfergottes? Nun, im Urlaub bietet es sich ja geradezu an, wenn wir unsere Seele „baumeln" lassen können und zur Ruhe kommen...
„Mein Auge sieht, wenn es blickt, die Wunder deiner Werke", so dichtet Paul Gerhardt, der große Liederdichter.

Das wünsche ich Ihnen auch , dass Sie aus den „Wundern seiner Werke" täglich ein bleibendes Bild aufnehmen dürfen. Ein solch bewusst erlebtes schönes Bild möge Ihnen in den dunklen Stunden vor Ihrem inneren Auge erscheinen und Sie an frohe Stunden, an die „Leichtigkeit des Seins" erinnern.

Im Urlaub entdecken wir besonders viele Bilder. Versuchen Sie nicht, wie in einem Zeitraffer möglichst viel in sich aufzunehmen, sondern lassen Sie bewusst und langsam einzelne Bilder auf sich wirken.
Manchmal helfen die schönen Urlaubsfotos, die Erinnerung an die geschauten Wunder wach zu halten.
Aber wir brauchen gar nicht so weit zu fahren. Ganz nahe in unserer Umgebung kann unser Auge sich bewusst an den „kleinen Dingen" in unserer Welt erfreuen: an den schön gezackten Blättern des unermüdlichen Löwenzahns, an einem krabbelnden Käfer auf unserem Arm, an einem Blatt, das in einer Pfütze schwimmt ... Im Sommer an dem Schattendach der Laubbäume, am Duft und an der Blütenpracht der Heckenrosen und des Holunders.

Immer wieder nehme ich gerne die Fülle der Bilder auf, die Paul Gerhardt uns in seinem Sommerlied: „ Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit ..." vor Augen stellt.
Wie mit Pinsel und Farben malt er die Gärten mit Narzissen und Tulipan, den wachsenden Weizen, die ganze springende, singende Tierwelt: die Glucke, die Bienen, die Lerche, Schwalben und Tauben, die Hirsche und die Rehe.

Das wünsche ich Ihnen, dass Sie sich immer wieder an den bewusst geschauten Bildern in Gottes weiter Welt erfreuen mögen.

Ich grüße Sie! **Ihre G. Bünning**

Liebe Leser,
nun ist es endlich geschafft. Mit Ihrer Hilfe, liebe Bollewicker, ist nun die Elektroanlage Ihrer (unserer) Kirche auf den neuesten Stand gebracht worden. Ihnen, die Sie die Kirche im vergangenen Jahr an den Wochenenden offengehalten haben und in diesem Jahr wieder öffnen und Ihnen, die mit Spenden geholfen haben, die E-Arbeiten durchführen zu können, danken wir besonders herzlich.

Anlässlich des Gottesdienstes am 16. Juli konnten wir uns von der guten Qualität der Arbeiten überzeugen. Wenn wir nun noch die finanziellen Mittel für die Beleuchtungskörper einwerben können, ist alles endgültig geschafft.

Ein besonderer Dank gilt natürlich unserem Küsterehepaar Wernecke. Mit Helfern haben sie dafür gesorgt, dass der Gottesdienst am 16. Juli stattfinden konnte. Dafür wurde am Vortag noch mächtig „gewerkelt".

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es einen zünftigen Kirchenkaffee.

Der Kirchengemeinderat dankt allen Helfern.

Liebe Leser,
da nun der Turm der Nicolaikirche fertiggestellt wurde, haben wir uns auf unserer Kirchengemeinderatssitzung am 8. Mai entschlossen, dass wir nun auch in diesem Jahr mit der Reparatur des Turmes von St. Marien beginnen. Nachdem die Finanzierung, auch durch Hilfe des Kirchenkreises, gesichert ist, ist auch diese Maßnahme möglich.
Nun ist das Gerüst zwischenzeitlich vollständig montiert und lässt die Renovierungsarbeiten zu.
Da das Gerüst den Eingang am Turm sperrt, betreten wir unsere Marienkirche durch den Seiteneingang an der Südseite.

Wenn Sie einen Blick in den Heydenreichsaal werfen, sehen Sie eine gelungene Fotoausstellung von Herrn Erichson über die Nicolaikirche und Röbel .

Wir können einen Blick auf diese Ausstellung nur empfehlen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Kirchengemeinderat

Liebes Gemeindeglied unserer Kirchengemeinde Röbel und Umgebung!
Wie in jedem Jahr stehen uns als Teil einer großen Kirchengemeinde vielfältige Aufgaben bevor. Trotz der Aktivitäten unserer Gemeindeglieder werden natürlich auch finanzielle Mittel benötigt, die über die **Kirchensteuer nicht** zu finanzieren sind. Für Kinder- und Jugendarbeit werden finanzielle Mittel benötigt und für die Sanierung, Instandsetzung und Instandhaltung unserer Kirchen und Orgeln.
Wir bitten Sie nun wieder um die alljährliche freiwillige Kirchengemeindespende.

Unser Kirchengesetz vom 14.11.1999 sieht folgende Staffelungen bei einem monatlichen Einkommen vor:

bis	375 €	0 €	bis	1.750 €	56 €
	500 €	16 €		1.875 €	60 €
	625 €	20 €		2.000 €	64 €
	750 €	24 €		2.125 €	68 €
	875 €	28 €		2.250 €	72 €
	1.000 €	32 €		2.375 €	76 €
	1.250 €	40 €		2.500 €	80 €
	1.375 €	44 €		2.625 €	84 €
	1.500 €	48 €		2.750 €	88 €
	1.625 €	52 €		2.825 €	92 €

Wenn Sie Ihre KG-Spende auf das Konto unserer Kirchengemeinde überweisen möchten, finden Sie hier die Bankverbindung:
Kirchenkreisverwaltung Neubrandenburg
IBAN: DE 09 150 501 000 640 003 010
BIC: NOLADE21WRN bei der MSP
als Verwendungszweck geben Sie bitte an:

Sie können Ihr KG Spenden auch zu folgendem Termin in unserer Gemeinde bezahlen.

Dienstag,	**26.09.17**	**von 09.00 bis 12.00 Uhr in der Str. d. dt. Einheit 14**
Mittwoch,	**27.09.17**	**von 09.00 bis 12.00 Uhr in der Str. d. dt. Einheit 14**
Donnerstag,	**28.09.17**	**von 09.00 bis 12.00 Uhr in der Str. d. dt. Einheit 14**
Donnerstag,	**05.10.17**	**von 09.00 bis 12.00 Uhr in der Str. d. dt. Einheit 14**

Haben Sie vielen Dank für die Geduld beim Lesen und für Ihre Bereitschaft, Ihren Teil der Verantwortung für die Kirche mitzutragen.
Sollten Sie Ihre KG-Spende für dieses Jahr schon entrichtet haben, betrachten Sie diesen Brief als gegenstandslos.

In herzlicher Verbundenheit grüßt Sie

Ihr Pastor A. Bünning und Ihr Kirchengemeinderat

Musikalischer Gottesdienst „500 Jahre Reformation“ 10.9.2017, 17.00 Uhr in der Marienkirche Röbel und Dankeabend für unsere vielen Helfer in unserer Kirchengemeinde!

Der Festgottesdienst am 10.9.17, 17.00 Uhr wird musikalisch gestaltet durch den Ökumenischen Chor Bützow (Leitung: U. Kubeler), die Kantorei Röbel (Leitung: C.v.Schönermark), die StadtStreicher Waren (Leitung: F. Philipp) und J.-D- Lagies (Trompete). Anlässlich des Reformationsjubiläums „500 Jahre Reformation“ kommen 3 Kantaten des zeitgenössischen Komponisten Gustav Gunsenheimer über bekannte Kirchenlieder Martin Luthers zur Aufführung.

Herzliche Einladung zu diesem musikalischen Festgottesdienst!!!

Im Anschluss an diesen Festgottesdienst werden wir uns in unserem Gemeindezentrum zu einem **„Dankeabend“** zusammenfinden.
Wir haben als Kirchengemeinderat allen Grund, Ihnen, die Sie in unserer Kirchengemeinde als Ehrenamtler stets zur Stelle sind und Hilfe leisten, dankbar zu sein.
Wir denken u. a. an die vielen Helfer unserer offenen Kirchen in Röbel, Ludorf und Minzow.
Durch das Einnehmen der Spenden konnten wir sehr viel an unserer Bausubstanz erhalten und erneuern.

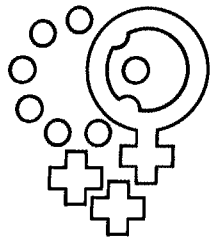
Seien Sie herzlich eingeladen.

Ihr Kirchengemeinderat

I. Rarisch

UNSERE GEMEINDE LÄDT EIN

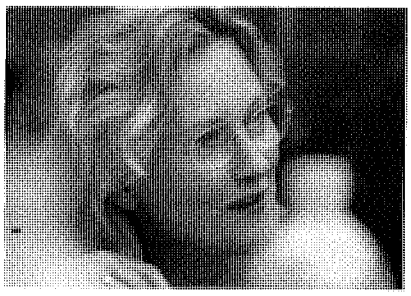
ZUM FRAUENKREIS



„St. Marien“	„St. Nicolai“
11. September	**8. September**
9. Oktober	**22. September**
13. November	**29. September**
	20. Oktober
	27. Oktober
	3. November
	24. November
	1. Dezember
	15. Dezember
jeweils um 19.00 Uhr	**jeweils von 14.00 Uhr—17.00 Uhr**

ZUM KIRCHENGEMEINDERAT

18. September	Wir beginnen um 19.00 Uhr mit einer Andacht im Gemeindezentrum



Liebe Leser, so kennen wir unsere Frau Bünning. Immer freundlich lächelnd und ständig emsig beschäftigt.
Jetzt geht Frau Bünning, unsere Gemeindepädagogin, die so viel für unseren „Nachwuchs“ getan hat, in ihren wohlverdienten Ruhestand. Unsere Frau Bünning hat viel für unsere lebendige Gemeinde geleis tet.
Nun ist auch ihre Gesundheit „angeschlagen“ und ein Ausspannen vom alltäglichen Allerlei ist dringend angeraten.
Am 31. Oktober, dem Reformationstag wollen wir Frau Bünnung verabschieden. Um 15.00 Uhr wird es eine Andacht in der Marienkirche geben. Seien Sie uns herzlich willkommen.
Anschließend wollen wir mit einer Kaffeetafel im Gemeindezentrum weitermachen. So haben wir Gelegenheit, in Gemeinsamkeit und mit guten Gesprächen noch einmal viel an uns vorüberziehen zu lassen.
Herzliche Einladung!
Ihr Kirchengemeinderat

FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE

Beerdigung

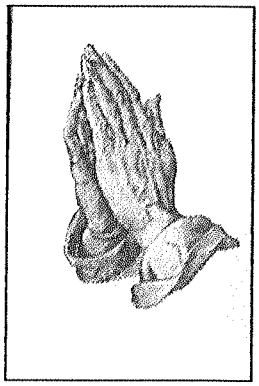
Verstorbene(r)	Alter	Beerdigung/ Verabschiedung	Ort
Hallwachs, H-Joachim	79	23. Mai	Röbel/Neustadt
Karsten, Margarete	95	9. Juni	Röbel/Neustadt
Rathke, Maike	37	2. Juni	Röbel/Neustadt
Schabbel, Else	93	4. August	Röbel/Neustadt
Prasser, Irmgard	78	9. August	Ludorf
Stephan, Renate	90	19. August	Röbel/Neustadt

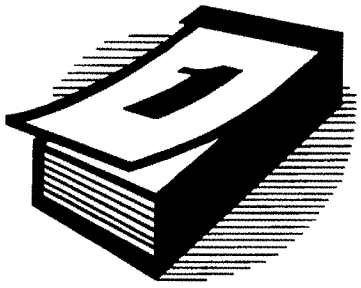
Taufe

Name	Alter	getauft am:
August Wieland Bünning	20 Monate	11. Juni in St. Marien
Leni Arndt	8 Monate	18. Juni in St. Marien
Hauke Draeger	10 Monate	16. Juli in St. Marien

Trauung

Ehepaar	Datum	Trauort
Tino Pauls & Juliane Manecke-Pauls	10. Juni	Ludorf
Heiko Wontroba & Sandra	16. Juni	Ludorf
Jan Nehring & Silke Fürstenberg-Nehring	8. Juli	St. Marien
Mischa Schwerdtfeger & Ruth Braun-Schwerdtfeger	19. August	Minzow



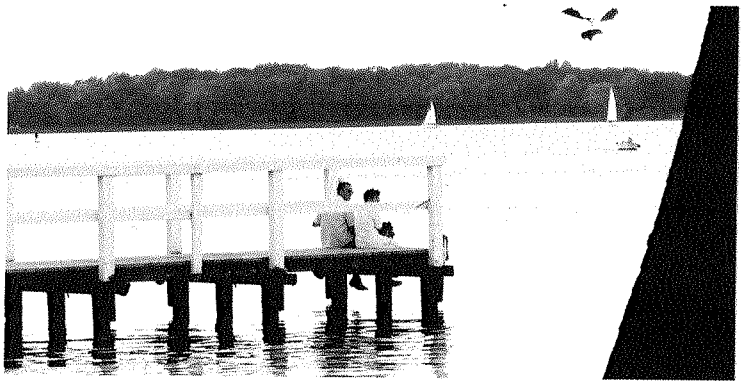


Kalenderblatt

ALLES AUF EINEN BLICK

10. September, 17.00 Uhr, St. Marien: Musikalischer Gottesdienst „500 Jahre Reformation“ und Dankeabend der Kirchengemeinde.
17. September, 10.00 Uhr, St. Marien: Segnungsgottesdienst zum Schulanfang.
24. September, 14.30 Uhr, Woldzegarten: Scheunengottesdienst.
1. Oktober, 10.00 Uhr, St. Nicolai: Abendmahlgottesdienst zum Erntedanktag.

31. Oktober, Reformationstag, 15.00 Uhr, St. Marien: Verabschiedung von Frau Bünning mit anschließender Kaffeetafel im Gemeindezentrum.
22. November, Buß– und Bettag, 19.00 Uhr, katholische Kirche: ökumenischer Gottesdienst.
26. November, Ewigkeitssonntag, 10.00 Uhr: Abendmahlgottesdienst.



Herzlich laden wir ein zu

FRÜHSTÜCKS-TREFFEN FÜR FRAUEN

Aplus ☺ **- der Abend für Frauen**

+Imbiss+Musik+Thema+Sketch+Begegnung+mehr

Freitag, 29. September 2017,
in Haus-des-Gastes, Röbel,
mit Britta Broocks: „Ausgebrannt-Aufgetankt“
Beginn: 18:30 Uhr (Einlass 18 Uhr)
Programmende gegen 21 Uhr.
Wer will, bleibt danach noch länger gemütlich beisammen.
Eintritt 9 Euro
Anmeldung bis 25.9. per Karte o. 039922-2554 o.
fst.treffen@googlemail.com

UNSERE GOTTESDIENSTE
IN DEN MONATEN SEPTEMBER, OKTOBER, NOVEMBER 2017

Sankt Marien			
Datum	**Gottesdienst**	**Uhrzeit**	**Besonderheit KIGO (Kindergottesdienst)**
3. September	**12. So. n. Trinitatis**	10.00 Uhr	**KIGO**
10. September	**13. So. n. Trinitatis**	**17.00 Uhr**	**musikalischer Gottesdienst anschließend Danke-Abend im Gemeindezentrum**
17. September	**14. So. n. Trinitatis**	10.00 Uhr	**Schulanfangsgottesdienst**
24. September	**15. So. n. Trinitatis**	**14.30 Uhr**	**Scheunengottesdienst in Woldzegarten**
31. Oktober	**Reformationstag**	**15.00 Uhr**	**Verabschiedung von Frau Bünning** anschließend Kaffeetafel im Gemeindezentrum

Sankt Nicolai			
Datum	**Gottesdienst**	**Uhrzeit**	**Besonderheit KIGO (Kindergottesdienst)**
1. Oktober	**Erntedanktag**	10.00 Uhr	**mit Abendmahl KIGO**
8. Oktober	**17. So. n. Trinitatis**	10.00 Uhr	
15. Oktober	**18. So. n. Trinitatis**	10.00 Uhr	**KIGO**
22. Oktober	**19. So. n. Trinitatis**	10.00 Uhr	**KIGO**
29. Oktober	**20. So. n. Trinitatis**	10.00 Uhr	
5. November	**21. So. n. Trinitatis**	10.00 Uhr	**KIGO**
12. November	**Drittl. So. d. Kirchenjahres**	10.00 Uhr	**KIGO**
19. November	**Vorl. So. d. Kirchenjahres**	10.00 Uhr	**KIGO**
22. November	**Buß– und Bettag**	**19.00 Uhr**	**Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche**
26. November	**Ewigkeitssonntag**	10.00 Uhr	**mit Abendmahl**
3. Dezember	**1. Advent**	10.00 Uhr	

Der Gemeindebrief ist jetzt unter:
http://www.kirche-mv.de/Roebel.781.0.html

UNSERE GOTTESDIENSTE
IN DEN MONATEN SEPTEMBER, OKTOBER, NOVEMBER 2017

Ludorf			
Datum	**Gottesdienst**	**Uhrzeit**	**Besonderheit**
24. September	**15. So. n. Trinitatis**	**14.30 Uhr**	**Scheunengottesdienst in Woldzegarten**
30. September	**z. Erntedanktag**	19.00 Uhr	**mit Abendmahl**
25. November	**z. Ewigkeitssonntag**	19.00 Uhr	**mit Abendmahl**

Minzow			
Datum	**Gottesdienst**	**Uhrzeit**	**Besonderheit**
24. September	**15. So. n. Trinitatis**	**14.30 Uhr**	**Scheunengottesdienst in Woldzegarten**
30. September	**z. Erntedanktag**	17.00 Uhr	**mit Abendmahl**
25. November	**z. Ewigkeitssonntag**	17.00 Uhr	**mit Abendmahl**

Bollewick			
Datum	**Gottesdienst**	**Uhrzeit**	**Besonderheit**
24. September	**15. So. n. Trinitatis**	**14.30 Uhr**	**Scheunengottesdienst in Woldzegarten**
1. Oktober	**z. Erntedanktag**	9.00 Uhr	**mit Abendmahl**
25. November	**z. Ewigkeitssonntag**	9.00 Uhr	**mit Abendmahl**

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. Matthäus 18,20

UNSERE GOTTESDIENSTE
IN DEN MONATEN SEPTEMBER, OKTOBER, NOVEMBER 2017

Pflegeheim Tramnitz		
Datum	**Uhrzeit**	**Besonderheit**
26. September	**10.00 Uhr**	**zum Erntedanktag mit Abend-mahl**
17. Oktober	**10.00 Uhr**	
21. November	**10.00 Uhr**	**zum Ewigkeitssonntag mit Abend-mahl**

Anmeldung für einen Besuch von Pastor Bünning

Unser Pastor besucht Sie gern! Melden Sie sich doch einfach.

Name: ..... ☎ .....

Anschrift: ....

....

Der Gemeindebrief ist jetzt unter:
http://www.kirche-mv.de/Roebel.781.0.html
eingestellt

2. regionale Jugendnacht

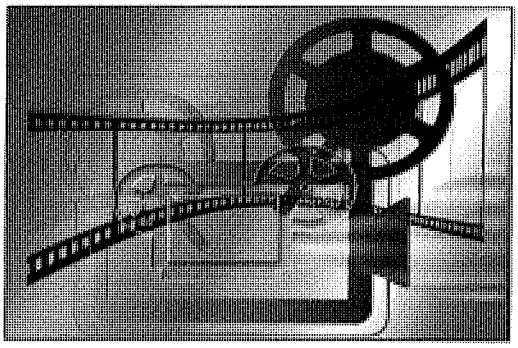
Dies ist eine herzliche Einladung an alle Jugendlichen der Müritzregion ab der 9. Klasse für das Wochenende **22./23. September 2017** in das **Gemeindehaus** in die **Unterwallstr. 21** nach **Waren**! Wir treffen uns am **Freitag ab 17 Uhr**. Gemeinsam mit vielen fleißigen Jugendlichen wird dieses Event gerade vorbereitet.

Unser diesjähriges Motto lautet:

ICH BIN ÜBERFÜLLT. TROTZDEM IST DER AKKU LEER? WAS IST MEINE POWERBANK?

Welche Highlights befinden sich z.Z. in der Planung:

- leckere essen
- diverse Workshops zum Thema (Kurzfilme, Musik, Nahrung, Upcycling- aus alt mach neu, Flashmob in Waren, Poetry Slam etc.)
- Konzert mit einer Jugendband



- Andacht & Silent Disko in der Marienkirche
- Lange Filmnacht
- quatschen am Kamin
- uvm.

gemeinsame Übernachtung im Gemeindehaus. Bitte bringt Isomatte, Schlafsack, Zahnbürste & Co. mit.

Kosten: 5 € pro Person

Infos unter:
Antje Hübner (Gemeindepädagogin St. Georgengemeinde Waren / Evangelisches Kinder- und Jugendwerk der Kirchenregion Müritz) unter:
0177-7152543 oder st.georgen_huebner@live.de
Um Anmeldung wird gebeten!

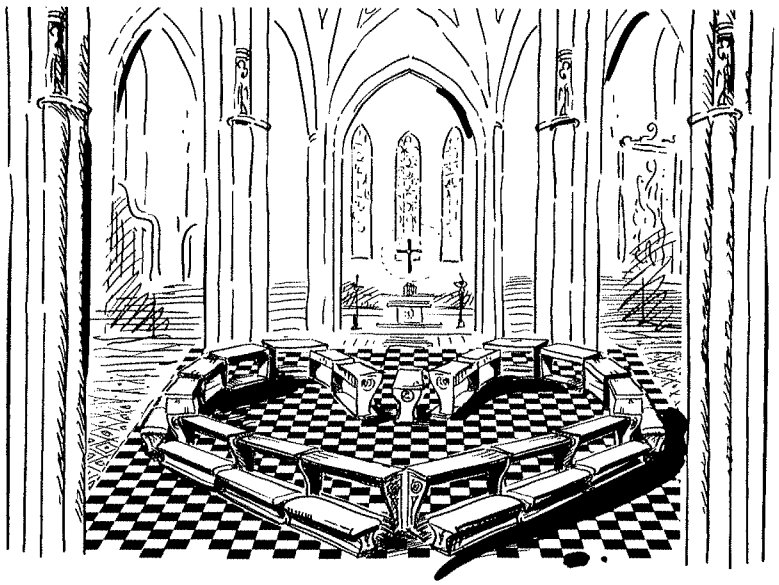
Landeskirchliche Gemeinschaft Röbel, Kurze Str. 33

Datum	Veranstaltung	Uhrzeit	Besonderheit
Jeden Dienstag	Bibelstunde	17 Uhr	Gemeinsames Studium der Bibel
Jeden Freitag	Jugendtreff „Tankstelle“	18 Uhr Start nach Sommerpause am 8. September.	Junge Leute zwi. 13 und 20 treffen sich
Sonntag, 3. Sept.	Karchow-Fest im Zelt Gelände des Freizeitheims	14 Uhr mit gesond. Kinderprogramm	Thema: „Was trägt?“ Mit dem Liedermacher Wolfgang Tost
Freitag, 8. Sept.	Hauskreis-Seminar Karchow, Alte Schule	17 – 21 Uhr	Für alle, die an Hauskreisen interessiert sind, mitarbeiten und solche Kreise leiten

Gemeinschaftsnachmittag an Sonntagen nach Aushang u. Infos im Müritzanzeiger

FRIEDENSDEKADE IN RÖBEL

20. November	19.00 Uhr in St. Nicolai
21. November	19.00 Uhr in St. Nicolai
22. November	19.00 Uhr in der Katholischen Kirche Mit anschließender Teestunde



Die Kirchenmusikseite

Aus der Arbeit der musikalischen Gruppen

Kantorei

Proben: **dienstags** 19.00 - 21.00 Uhr
Gemeindezentrum Röbel, Str. d. Dt. Einheit 14
(an jedem 1. Dienstag eines Monats im Pfarrhaus Malchow)

Auftritte: **10.09.17, 11.00 Uhr, Stiftskirche Bützow**
Festgottesdienst zum „Tag des offenen Denkmals“

10.09.17, 17.00 Uhr, Marienkirche Röbel
musikalischer Festgottesdienst

24.09.17, 14.30 Uhr, Scheune Woldzegarten
ökumenischer Gottesdienst der Müritzregion

09.12.17, 17.00 Uhr, Nicolaikirche Röbel
Adventsmusik im geheizten Chorraum

22.12.17, 19.00 Uhr, Nicolaikirche Röbel
Konzert der 3 Röbeler Chöre und des Posaunenchores

Bläser

Proben: **mittwochs** 18.15 - 19.30 Uhr
Gemeindezentrum Röbel, Str. d. Dt. Einheit 14

Auftritte: **1.10.17, 9.00 Uhr, Kirche Bollewick**
Erntedank-Gottesdienst

22.11.17, 19.00 Uhr, katholische Kirche Röbel
Abschluß der Friedensdekade

22.12.17, 19.00 Uhr, Nicolaikirche Röbel
Konzert der 3 Röbeler Chöre und des Posaunenchores

Bläser (Jungbläser)

Proben: **freitags** 13.30 - 14.00 Uhr
Gemeindezentrum Röbel, Str. d. Dt. Einheit 14

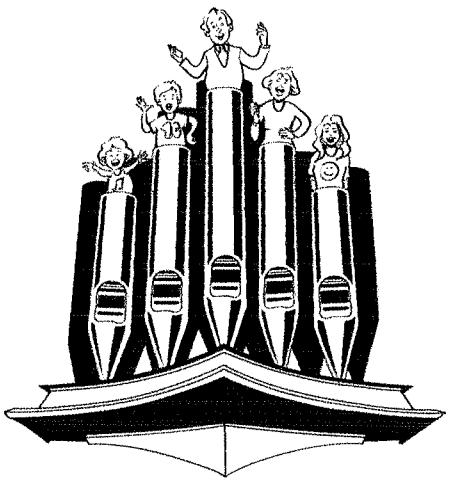
Die Kirchenmusikseite

Konzerte in unseren Kirchen

Datum	Zeit	Ort	Konzert	Ausführende
Sonntag 10.09.17	**17.00**	**St. Marien Röbel**	**Musikalischer Festgottesdienst mit Kantaten über Luther-Choräle**	Ökumenischer Chor Bützow, Kantorei Röbel, StadtStreicher Waren, J.-D. Lagies, Trompete, U. Nietz, Orgel
Samstag 9.12.17	**17.00**	**St. Nicolai Röbel (geheizter Chorraum)**	**Adventskonzert der Kantorei Röbel**	Kantorei Röbel, Streichquartett der Musikschule Waren, U. Nietz, Orgel
Freitag 22.12.17	**19.00**	**St. Nicolai Röbel**	**Advents- und Weihnachtskonzert der 3 Röbeler Chöre und des Posaunenchores**	Gem. Chor Röbel, Männerchor Röbel, Kantorei Röbel, Posaunenchor Röbel

Neue Anfänger-Gruppe des Posaunenchores

Wer hat Interesse, ein Blechblasinstrument (Trompete, Horn, Posaune) zu erlernen, um nach 1-2 Jahren im Posaunenchor mitzublasen?
Der Posaunenchor, hat zur Zeit 18 Mitglieder (Alter: 7. Klasse bis ...) und probt mittwochs von 18.15 – 19.30 Uhr.
Als Probentermin für die Anfänger-Gruppe wird donnerstags, 15.45 – 16.30 Uhr vorgeschlagen.
Ich freue mich über Anmeldungen (ab 2. Klasse)!!!!
Claudia v. Schönermark – Tel.: 039931-53749



ELTERNBRIEF

Liebe Eltern,
im Schulmonat September möchte ich mit Ihnen
über den Umgang mit dem kostbarsten Gut nachdenken!

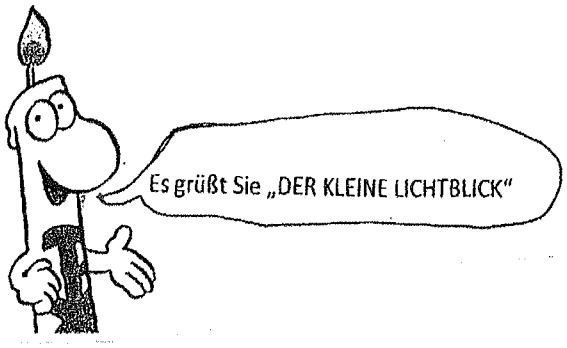
Mit gehetzten Schritten und suchendem Blick betritt eine junge Mutter den Innenhof eines Wohnparks und ruft immer wieder den Namen ihres Kindes. Der Dreijährige kommt seelenruhig aus dem Schatten hinter einer Hecke hervor und winkt ihr zu. „Gott sei Dank habe ich dich wieder. Du darfst doch nicht einfach weglaufen! Ich habe schon bei der Polizei angerufen!", sprudeln die Worte nur so aus ihr heraus, während sie den Kleinen schluchzend und unter Tränen an sich drückt. Der Kleine hatte zuvor mit einem anderen Kind gespielt. Einige Zeit war vergangen.
Dass die beiden nicht zusammengehörten, fiel keinem der Gäste im Cafe nebenan auf.
Ein ähnliches Erlebnis hatte eine junge Familie beim Badeurlaub am Meer. Der Strand war überfüllt, als der dreijährige Sohn aus dem Wasser marschierte und sich mit den Worten: „Ich geh zu Mama" bei dem Vater abmeldete. Der Vater suchte noch schnell die Sandförmchen und Spieleimer zusammen, ging dann ebenfalls zum Liegeplatz zurück. Der Junge war dort natürlich nicht angekommen, so dass die Eltern in Panik nach ihm suchten. Nur wer eine solche Situation selbst erlebt hat, liebe Eltern, kann nachvollziehen, wie plötzlich sämtliche Vernunft aus dem Hirn weichen kann. Statt in Ruhe die Umgebung zu überblicken, rennt man schreiend umher und malt sich das Schlimmste aus. Glücklicherweise gab es dort einen Menschen, der die Situation erfasste und Ruhe in die Sache brachte. „Wie sieht euer Kind denn aus und welche Farbe hat seine Badehose?" Das reichte ihm, um in Sekundenschnelle das vermisste Kind auszumachen. Der Kleine hatte unter den vielen gelben Sonnenschirmen einfach den falschen angesteuert und suchte nun in kaum 20 Metern Entfernung nach seinen Eltern. Auch hier flossen Tränen der Erleichterung, als man das Kind wieder im Arm halten konnte. Über das Erlebnis wurde noch tagelang in der Familie gesprochen. Und man wunderte sich, dass die Kinder der Armen in diesem Urlaubsland ohne jegliche Aufsicht mit ihren Geschwistern im Grundschulalter einfach so in der Brandung herumtobten. Offensichtlich sind Eltern dieser Kinder aus den Elendsvierteln wesentlich sorgloser. Statt behütet und umsorgt zu werden, müssen deren Kinder bereits Überlebensstrategien entwickeln. Niemand nimmt sie beispielsweise an der Hand, wenn sie an dicht befahrenen Straßen entlanggehen oder spielen.
Wenn Kinder sich allein überlassen sind, ist das kein Phänomen, das es nur in armen Ländern oder in heruntergekommenen Vierteln von europäischen Großstädten gibt.
In manch schmucker Neubau-Siedlung unserer Städte lässt sich dies ebenfalls beobachten. Um das sündhaft teure Eigenheim zu finanzieren, müssen in vielen Familien beide Eltern berufstätig sein oder gar zu verdienen, so dass tagsüber kein Erwachsener zu Hause ist. Und wenn doch , dann ist ein Elternteil oft tätig in Schichtarbeit, schickt die Kinder aus dem Haus, um den fehlenden Schlaf am Nachmittag nachholen zu können.

Lesen Sie auf der nächsten Seite weiter

ELTERNBRIEF

Um so schlimmer für diese Kinder ist es, wenn das Toben und Lärmen auf unseren öffentlichen Spielplätzen mehr und mehr verboten wird, weil Anwohner sich in ihrer Ruhe gestört fühlen.
So erklärt ein Zweitklässler seinem Klassenfreund: „ Nein, zu Hause wartet niemand auf mich. Ich kann bei euch essen." Es klingt ein bisschen stolz, denn schließlich bedeutet dies Freiheit, wenn man sich nach der Schule nicht zu Hause einfinden oder abmelden muss. Ist es aber nicht eine zweifelhafte Freiheit? Denn es schwingt noch ein Unterton mit, eine gewisse Traurigkeit, die jedes Kind spürt, wenn die Eltern zu wenig Zeit haben und es an Aufmerksamkeit fehlt, weil Beruf und Hobby wichtiger sind als die eigenen Kinder.
„Kinder sind unser kostbarstes Gut", solche Worte hört man in diesen Tagen häufig in Einschulungsfeiern oder in Gottesdiensten zum Schulbeginn.

UND WAS KOSTBAR IST, SOLLTE MAN NICHT VERNACHLÄSSIGEN!



Liebe Eltern,
dies möchte ich Ihnen gerade
für das neue Schuljahr „ans Herz legen"!

Christenlehre-Kindertreff in unserer Gemeinde
Schuljahr 2017/2018

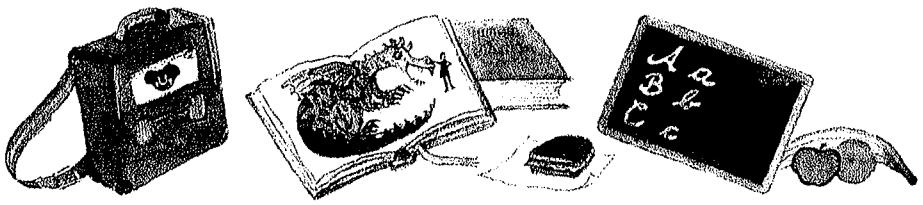
Kinder der 1.-6. Klasse treffen sich 1x wöchentlich zu einer Christenlehrestunde (außer in den Schulferien) im Gemeindezentrum in der Straße der Dt. Einheit 14:

montags	**15.00 - 16.00 Uhr**	**1. Kl. (nach Absprache)**
	16.30 - 17.30 Uhr	**6. Kl.**
dienstags	**15.00 – 16.00 Uhr**	**5. Kl.**
	16.30 - 17.30 Uhr	**3. Kl.**
mittwochs	**15.00 - 16.00 Uhr**	**1. Kl. (nach Absprache)**
donnerstags	**15.00 - 15.45 Uhr**	**2. Kl.**
	16.00 -17.00 Uhr	**4./ 6. Kl.**
sonntags	**10.00 Uhr Kindergottesdienst (während des Hauptgottesdienstes)**	

<u>Alle</u> Kinder sind in der Christenlehre herzlich willkommen!!!

für ganz junge Leute

Wir beginnen das neue Schuljahr im Namen Gottes, der uns liebhat:



In Gottes Namen fang ich an.
Mir helfe Gott, der helfen kann.
Wo Gott mir hilft,
wird alles leicht.
Wo Gott nicht hilft,
wird nichts erreicht.
Drum ist das beste, was ich kann:
in Gottes Namen fang ich an.

mit einem

SEGNUNGS-
Gottesdienst

am Sonntag,
den 17. Sept.
um 10.00

in der Marienkirche
(Ri. Hafen)

Herzliche
Einladung an:

Die Großen und die Mittelkleinen und die ganz Kleinen.

LEBENSLICHT

Wir sind für Sie da

DIE GEMEINDEMITARBEITER UND MITARBEITERINNEN

Friedhofsmitarbeiter	P. Wernecke	☎ 0162/5116347 od. 039931/539995
Küster und Friedhofsmitarbeiter	W. Döring	☎ 039931/644122
Küster Röbel	M. Peters	☎ 0173/2161572
Küster Bollewick	P. Wernecke	☎ 039931/539995
KüsterInnen Ludorf	E. Pauls	☎ 039931/51332
	M. Pauls	☎ 039931/15905
Küsterin Minzow	H. Scherfig-Drese	☎ 039922/2708
Gemeindepädagogin	G. Bünning	☎ 039931/53307/50185 oder 0160/ 93372205 od. 039922/ 829708
Kirchenmusikerin	C. v. Schönermark	☎ 039931/53749

SPRECHZEITEN DES KÜSTERS UND FÜR FRIEDHOFSANGELEGENHEITEN:

KIRCHENBÜRO STRASSE DER DEUTSCHEN EINHEIT 14

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag	16.00-17.00 Uhr	Herr Döring,
Donnerstag	10.00-11.00 Uhr	Herr Wernecke u. Herr Döring , Herr Peters
☎ 039931/541651		Fax: 039931/53308

SPRECHZEITEN IM KIRCHENBÜRO, STRASSE DER DEUTSCHEN EINHEIT 14

ÖFFNUNGSZEITEN: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr Frau Böttcher

EMAIL: roebel@elkm.de ☎ 039931/52685/ 50185 Fax: 039931/53308

SPRECHZEITEN DES PASTORS AXEL BÜNNING, STRASSE DER DEUTSCHEN EINHEIT 14

Dienstag 9.00-12.00 Uhr und Donnerstag 9.00-11.00 Uhr

☎ 039931/52685 /50185 Fax: 039931/53308

Für die Anmeldung persönlicher Gespräche und Besuche des Pastors benutzen Sie bitte den Anmeldeabschnitt im Brief.

KIRCHENGEMEINDE RÖBEL

Kontoinhaber:	KKV Neubrandenburg
IBAN	DE 09 1505 0100 0640 0030 10
BIC	NOLADE21WRN
	Müritzsparkasse

FRIEDHÖFE

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Röbel
DE 07 5206 0410 0105 3305 30
GENODEF1EK1
Ev. Bank eG

Als Verwendungszweck geben Sie bitte den Namen der betreffenden Kirche bzw. des Friedhofs an.